

INHALTSVERZEICHNIS

	<i>VORWORT</i>	7
KONFLIKT-ARBEIT	<i>ZUFRIEDENSTELLENDEN KONFLIKTBEARBEITUNG – VORAUSSETZUNG EINER INTAKTEN ELTERNSCHAFT</i>	9
	1 STREIT- UND KONFLIKTBEWÄLTIGUNG	10
	2 KRISEN DER ELTERN BEI TRENNUNG UND SCHEIDUNG – KRISEN FÜR KINDER	13
	3 KOOPERATION UND KOMMUNIKATION	14
	4 GANZHEITLICHE HILFEN NOTWENDIG	15
	5 NEUE PRAXIS DER KINDER- JUGEND- UND FAMILIENHILFE GEFORDERT	17
MEDIATION	<i>MEDIATION FÖRDERT KOMMUNIKATION UND KOOPERATION</i>	19
	1 WAS IST MEDIATION?	20
	2 WARUM (FAMILIEN-) MEDIATION?	21
	3 WELCHE WIRKUNG HAT MEDIATION?	23
	4 WIE LÄUFT MEDIATION AB?	26
JUGENDHILFE-BERATUNG	<i>BERATUNGS- UND MITWIRKUNGSAUFGABE DER JUGENDHILFE</i>	37
	1 NEUORDNUNG DER BERATUNGS- AUFGABE DURCH DAS KINDRG	38
	2 MEDIATION ALS LEISTUNG NACH §§ 17, 18 ABS. 2 SGB VIII	40
	3 BEDINGTER VORRANG VON MEDIATION VOR MITWIRKUNG IM GERICHTLICHEN VERFAHREN	42
	4 UNTERRICHTUNG DER GERICHTE	44
	5 SICHERUNG DER FACHLICHKEIT DURCH SOZIALDATENSCHUTZ	45
	6 METHODISCHE ANSÄTZE	47
PRAXIS-ERFAHRUNG	<i>MEDIATION IN DER PRAXIS</i>	51
	1 MEDIATION HAT SICH IN DER PRAXIS BEWÄHRT	52
	2 POSITIVE WIRKUNG	54
QUALIFI-ZIERUNG	<i>QUALIFIKATION ALS VERMITTLER/IN</i>	57
	1 NOTWENDIGKEIT PROFESSIONELLER VERMITTLUNGSQUALIFIKATION	58
	2 GRUNDLAGEN FÜR QUALIFIZIERUNG	59
	3 INHALTE FÜR EIN TRAININGSPROGRAMM	60
	4 EXEMPLARISCHER ABLAUF EINER INTERNEN QUALIFIZIERUNGSMASSNAHME	62
ORGANISATION	<i>ORGANISATION VON KOOPERATIVER VERMITTLUNG</i>	65
	1 GRUNDLAGEN FÜR DIE ORGANISATION VON VERMITTLUNG	66
	2 ENTWICKLUNG EINER ORGANISATIONSTRUKTUR	68
	3 KOOPERATION DER PROFESSIONEN	70
	4 EINFÜHRUNG UND DURCHFÜHRUNG KOOPERATIVER VERMITTLUNG	72
	5 ORGANISATION DES VERFAHRENSABLAUFES	73
	6 EVALUATION DER VERFAHREN	76
ÖFFENTLICH-KEITSARBEIT	<i>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ZUR UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG VON MEDIATION</i>	79
	1 GRUNDLAGEN DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	80
	2 DIE INFORMATIONSTRAGER	83
	3 UMFRAGE UND EVALUATION ALS STEUERUNGSMITTEL DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	85

KOOPERATION	<i>KOOPERATION DER PROFESSIONEN</i>	87
	1 FÖRDERUNG VON MEDIATION DURCH KOOPERATION	88
	2 ROLLE DER FAMILIENGERICHTSBARKEIT	89
	3 KOOPERATIVE ROLLE DER RECHTSANWALTSCHAFT	91
	4 DER PSYCHOLOGISCHE BERATER UND GUTACHTER	92
EXKURS:	<i>NEUE RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN</i>	95
NEUES RECHT	1 NEUE GESETZLICHE GRUNDLAGEN	96
	2 NEUORDNUNG DER ELTERLICHEN SORGE	98
	3 NEUORDNUNG DES UMGANGSRECHTS	103
LITERATUR	<i>LITERATURVERZEICHNIS</i>	105
ANHANG	<i>ANHANG</i>	113
	1 GESETZLICHE GRUNDLAGEN	114
	2 RICHTLINIEN FAMILIENMEDIATION	140
	3 AUSBILDUNGSORDNUNG DER BAFM	146
	4 AUSBILDUNGSINSTITUTE DER BAFM	151
	5 MUSTERSCHREIBEN/MUSTERTEXTE	153
	6 CHECKLISTEN FÜR MEDIATORINNEN/ MEDIATOREN	170
	7 INFORMATIONSBROSCHÜREN	184
	8 ADRESSEN	193
	9 LITERATUR MEDIATION	199
	10 LITERATUR ZUM NEUEN KINDRG	202
	11 LITERATUR ZUR ARBEIT DER JUGENDHILFE	206
	12 LITERATUR FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	211